Forschungsfieber:
19. Young Scientists in Dentistry

Text: Marlene Hartinger

EVENT >>> Mitte Mai fand zum 19. Mal das Nachwuchs-Event „Young Scientists in Dentistry“ statt – in diesem Jahr richtete der Lehrstandort Leipzig das Treffen aus.



© OEMUS MEDIA AG

Gruppenbild der 19. Young Scientists in Dentistry: Prof. Dr. Christian Hannig (Dresden), Prof. Dr. Christian Gernhardt (Halle/Saale), Prof. Dr. Kerstin Bitter (Halle/Saale) und Univ.-Prof. Dr. Rainer Haak, MME (Leipzig, 2.v.r) sowie die Teilnehmenden Stella Voigt, Ann-Alvit Csulits, Robin Fochtmann, Philine Ploschke, Selina Rehm und Caroline Schmieder.

Das traditionsreiche wissenschaftliche Symposium für Nachwuchswissenschaftler bringt jedes Jahr junge Forschende der drei Lehrstandorte Dresden, Halle (Saale) und Leipzig zusammen, um den wissenschaftlichen Dialog untereinander anzuregen und Teilnehmende für die zahnmedizinische Forschung (weiter) zu begeistern. Denn: Forschung braucht Input, Austausch und Übung! Wobei die Übung auch darin liegt, Erkenntnisse in Kurzvorträgen aufzubereiten und zur Diskussion zu stellen. Ähnlich wie es bei einer Dissertationsverteidigung der Fall ist – so versteht sich die Veranstaltung auch als Plattform, um Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens gezielt zu schärfen.

Keynote Speaker aus München und sechs Kurzvorträge

Den Auftakt zum Symposium übernahm Prof. Dr. Reinhard Hickel, ehemaliger Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am LMU Klinikum München, mit seinem Impulsvortrag zu den Themen und Fragestellungen, die ihn ein Berufsleben – genau 45 Jahre – lang, begleitet haben. Nach der Keynote hieß es Bühne frei für den Nachwuchs: in sechs zum Wettbewerb eingereichten Kurzpräsentationen zeigten fünf Nachwuchswissenschaftlerinnen und ein Nachwuchswissenschaftler, was sie fachlich umtreibt und zu welchen Ergebnissen sie in ihren Studien gelangt sind.

Awards-Verleihung

Bei der Verleihung der Young Scientist in Dentistry Awards schaffte es Ann-Alvit Csulits (Dresden) mit ihrem Forschungsgegenstand „Dichtigkeitsuntersuchung verschiedener endodontischer biokeramischer Sealer hinsichtlich der Penetration von E. faecalis“ auf Platz 1, gefolgt von Stella Voigt (Leipzig) mit ihrer Präsentation zu „Einfluss des Applikationsmodus auf Homogenität und Penetration eines biokeramischen Sealers in der Einstifttechnik“ auf Platz 2. Den dritten Platz belegte Philine Ploschke aus Halle (Saale) mit den Erläuterungen zu ihrer „Prospektiven, klinischen, randomisierten Untersuchung eines Nanohybrid-Ormocers über einen Zeitraum von 24 Monaten“.

Fazit

Klein, aber fein und hoch engagiert – so lässt sich, wie die Jahre zuvor, auch das 19. Symposium der „Young Scientists in Dentistry“ auf den Punkt bringen. Dabei war sich die Fachjury, bestehend aus Univ.-Prof. Dr. Rainer Haak, MME (Leipzig), Prof. Dr. Christian Gernhardt (Halle), Prof. Dr. Kerstin Bitter (Halle) und Prof. Dr. Christian Hannig (Dresden), über die Qualität der Wettbewerbsbeiträge einig. „Sie zeichneten sich durchweg“, so Prof. Hannig, „durch ein herausragendes Niveau und ein vielversprechendes Engagement für die untersuchten Fragestellungen“ aus. <<<

Als Team unschlagbar stark

60 Jahre Orotol und Sauganlagen

sixty years 60 Orotol

Jetzt mitfeiern & Team-Event gewinnen!
duerrdental.com/orotol



Gemeinsam stark: Vor 60 Jahren hat Dürr Dental nicht nur die Sauganlage, sondern auch die dazugehörige Sauganlagen-Desinfektion und -Reinigung erfunden. Dies war der Startschuss unserer innovativen Systemlösungen in der dentalen Absaugung und die Grundlage für besten Infektionsschutz im Praxisalltag. duerrdental.com/orotol

DÜRR DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM